



NYC Office of Technology and Innovation, NY, USA

Franziska

Wiwi, Wirtschaftswissenschaften M.Sc., 5. Semester

29.07.2022 – 30.10.2022

Vorbereitung

Die Organisation und Kommunikation seitens der UA Ruhr verlief nicht glücklich. Von der Bewerbung Anfang Dezember 2021, bis zu einem random 5 Minuten Bewerbungsgespräch mit der AHK NYC (Anfang März 2021), dem Bewerbungsgespräch mit meinem zukünftigen Arbeitgeber (Ende März 2021) bis zur Programmzusage (Mai 2021) dauerte alles lange und mit wenig bis keiner Kommunikation seitens der UA Ruhr. Bis heute weiß ich nicht, warum ich ein Gespräch mit der AHK führte.

Da leider lange Zeit die Unterlagen von meinem Arbeitgeber fehlten, die GACC NYC zu wenig Personal hat (wenn ich es richtig verstanden habe gibt es mehr Praktikant*innen als Festangestellte. Funfact: eine Person bearbeitet alle Visumsanträge), und die UA Ruhr lange nicht den Ernst der Situation verstanden hat, kam mein Visum leider nicht rechtzeitig vor meinem geplanten Flug an. Am Ende gab es noch einen technischen Fehler im Konsulat und mein Visum konnte zunächst nicht bearbeitet werden. Mein Visum kam dann an dem Tag per Post an, als ich eigentlich in die USA hätte fliegen sollen. Dann musste ich auf eigene Kosten neue Flüge buchen, fun times.

TRF Programm

Das achtwöchige Transatlantic Ruhr Fellowship Programm besteht aus 3 Teilen. Der erste Teil fand an der Lehigh University in Pennsylvania statt. Dort haben wir an einem Intensivprogramm zum Thema „Innovation and Entrepreneurial Mindset“ teilgenommen. Dies war eines meiner persönlichen Highlights, da wir Fellows gemeinsam in einem Haus auf dem Campus gewohnt haben und wie eine Familie zusammen gewachsen sind.

Die zweite Woche wurde ein Programm von der AHK NYC in NYC organisiert. In dieser Zeit haben wir an verschiedenen Workshops der AHK NYC teilgenommen, wo bspws. Unternehmensvertreter von AirBnb und HelloFresh Vorträge gehalten haben. Hier waren wir in einem Hotel in Manhattan untergebracht.

Von der 3. bis zur 8. Woche fand das Praktikum in unseren Unternehmen bzw. Organisationen statt.

New York City, United States

New York City befindet sich im Nordosten der USA, im gleichnamigen Bundesstaat New York. Die Stadt besteht aus fünf Stadtteilen, die wiederum aus vielen diversen Nachbarschaften bestehen.

Die Civic Engagement Commission befindet sich im Financial District (auch FiDi genannt), direkt neben der City Hall und der Brooklyn Bridge.





Civic Engagement Commission, City of New York

Die Civic Engagement Commission der Stadt New York (dt. Kommission für bürgerschaftliches Engagement) hat als Ziel die Bürgerbeteiligung in der Stadt zu verbessern, das Vertrauen in die Gesellschaft zu stärken und die Demokratie in New York City zu fördern.

Die CEC führt unter anderem ein stadtweites Bürgerhaushaltsprogramm durch, baut Partnerschaften mit NGOs und bürgerlichen Führungspersönlichkeiten auf und stellt Sprachdolmetscher bei Wahlen.

Eindrücke des Praktikums (1/2)

Nach dem holprigen Start ins Programm, hatte ich dank Oscar ein wirklich tolles Praktikum und eine gute Zeit in NYC. Gleich an unserem zweiten Arbeitstag durften wir ihn zu einem Diversity Event in der Microsoft Garage begleiten.

Während meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit am ersten stadtweiten, partizipativen Bürgerhaushalt der Stadt New York, „The People’s Money“ mitzuarbeiten. Hierbei dürfen alle Einwohner New Yorks entscheiden, wie 5 Mio. USD aus dem Haushalt genutzt werden sollen.

Neben der Gestaltung der Website (UX), war ich auch bei Outreach Veranstaltungen in benachteiligten Stadtteilen dabei. Es hat mich nachhaltig beeindruckt, wie wir Little Amal aus Syrien in Washington Heights willkommen heißen durften, und durch Tacos und Salsa tanzen mit der Nachbarschaft in Kontakt kamen.

Eindrücke des Praktikums (2/2)

Darüber hinaus habe ich auch am National Voters Registration Day. Hier haben wir am Union Square die Bürger New Yorks daran erinnert sich für die Wahlen zu registrieren.

Des Weiteren habe ich in der Zeit am UN General Assembly Side Event „World Women Future Forum“ und an der Konferenz „Digital Innovation for Youth Climate Action“ teilgenommen. Ein weiteres Highlight war die Kao Innovation Challenge, bei der mein Team den ersten Preis gewonnen hat.

- Networking
- UX
- Projektmanagement
- Outreach
- Diversity

Kultur

New York ist eine einzigartige Stadt und mit keiner Stadt in der ich bisher gelebt habe vergleichbar. Jeden Tag aufs Neue gibt es unendlich viele Möglichkeiten, wie man seine Freizeit gestalten kann. Von kostenlosem Yoga am Pier 39, tollen Museen, schönen Stränden, beeindruckender Architektur, Sportveranstaltungen, Movies im Bryant Park, vielfältigen Restaurants bis zu einem unglaublich aktiven Nachtleben. Wahrhaftig ist New York eine Stadt die nie schläft. Wem das nicht reicht, kann beim Wandern die wunderschöne Natur in Upstate New York erkunden.



Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Über den Ozean ging es leider nur im Flugzeug. Zum Flughafen nach Düsseldorf, als auch vom New Yorker Flughafen aus nach Manhattan, habe ich den Nahverkehr genutzt.

Nachhaltigkeit vor Ort

Um mich fortzubewegen, habe ich den Nahverkehr genutzt und bin viel gelaufen. Insbesondere im Wohnheim war es schwierig nachhaltig zu leben. Das komplette Geschirr bestand aus Plastik – täglich. Ich möchte gar nicht hochrechnen, wie viel Plastik allein in meinem Wohnheim täglich zusammen gekommen ist. Eine deutsche Mitbewohnerin hat sich irgendwann Mehrwegbesteck gekauft um dem entgegenzuwirken! Tolle Idee, wie ich finde 😊 Viele von uns haben auch eine nachfüllbare Wasserflasche genutzt. Dabei sind die vielen Wasserspender in NYC hilfreich.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Bringt starke Nerven für die Organisation mit.
- Bucht stornierbare Flüge. Hier lohnt es sich nicht zu sparen, wie mein Fall zeigt.
- Wenn ihr Dokumente erhaltet, sofort ausfüllen und zurückschicken, damit die Prozesse weiterlaufen. Und immer wieder die zuständigen Personen erinnern, wenn ihr etwas benötigt.
- Um es in ABBA's Worten auszudrücken „Money, money, money, must be funny, in the rich man's world“. Wenn man in New York ein gutes Leben will, und nicht auf jeden Penny achten möchte, muss man auf jeden Fall genug Geld mitbringen. Das Leben in New York ist teuer. Bevor ich überhaupt in New York angekommen bin, hatte ich schon 4.000 USD ausgegeben.
- Genießt die Zeit vor Ort! Die Organisation des Programmes war zwar die stressigste die ich je bei der Organisation eines Auslandsaufenthaltes erlebt habe, aber die Zeit vor Ort war mit die schönste meines Lebens.

Das Leben danach...

Es fühlt es sich an, als ob dieser Lebensabschnitt nie passiert wäre. Es waren zwar nur 8 Wochen, aber dafür vielleicht die intensivsten 8 Wochen in meinem Leben. Ich habe in diesen 8 Wochen vielleicht sogar mehr gelernt und erlebt, als in manch halbjährigen Auslandsaufenthalt. Da uns bewusst war, wie kurz die Zeit ist, haben wir insbesondere in NYC jeden Tag genutzt. Es gab keinen Abend, an dem ich vor Mitternacht zu Hause war. Und dann saß ich oft noch mit Mona auf dem Rooftop vom Webster Wohnheim und habe mit ihr über die Welt philosophiert und sogar Sternschnuppen über New York City beobachtet. Ich weiß gar nicht, wo wir dafür die Energie genommen haben.

Ich habe mir schon immer gewünscht, innovative Projekte im öffentlichen Sektor durchzuführen und freue mich über die bereichernde berufliche Erfahrung. Die US sind ein spannendes Land, dass ich gerne bereise. Aufgrund der Arbeitnehmerrechte kann ich mir aber nicht vorstellen für einen längeren Zeitraum dort zu arbeiten.

Anything else?

Die Organisation war ein harter Kampf. Das Leben in New York ist teuer. Aber die Zeit vor Ort war mit die schönste Zeit meines Lebens.

Neben einem interessanten Praktikum und einer spannenden Zeit in der Stadt, habe ich vor allem aber auch tolle Freunde gefunden, die auch mein Leben zurück in Deutschland bereichern. Und das schöne – sie wohnen fast alle im Ruhrgebiet.

Ein großes Dankeschön geht raus an alle Fellows, die das Programm zu einer unvergesslichen Zeit gemacht haben!

